

Ganzer Ort wird zum Museum

Die Hörspiele machen die Geschichte Hopfgartens wieder lebendig. Das Projekt wird am Freitag präsentiert.

Hopfgarten i.Br. – Kino im Kopf verspricht ein neues Projekt zum 650-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Hopfgarten im Brixental. Die Geschichte des Ortes gibt es nun in Hörbuchform. Mit den „Hörspaziergängen“ im Ohr verwandelt sich die Umgebung in ein großes Freilichtmuseum. Es gibt drei Routen, jede mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Route 1 – Das historische Zentrum, Route 2 – Der Panoramaweg auf die Hohe Salve und Route 3 – Die Achenpromenade Hörbrunn.

Zu hören sind 37 Geschichten mit den Stimmen von Zeitzeugen und Experten aus Hopfgarten und Umgebung, unter anderem der Archäologe Alexander ZanESCO, Johann Graß, der Geograf Hans Peter Höck, Christoph Grassmayr vom Glockenmuseum in Innsbruck und der Almliterat Sepp Kahn.

Zusammen mit der Erzählerin Manuela Krause können Hörer einen Blick hinter die Kulissen werfen und das „Männlein von der Stegener Brücke“, den „Heiligen Nepomuk“ und den „Salvenriesen“ kennen lernen.

Mit dem eigenen Mobiltelefon oder einem beim Tourismusverband geliehenen Audiogerät sowie einer Wan-

derkarte mit ausführlichen Routenbeschreibungen erfahren Interessierte Wissenswertes und Anekdoten zu verschiedenen Themen, wie z. B. Topographie, Industriegeschichte von Hopfgarten, Geschichte allgemein, Sport und Kultur. Die einzelnen Geschichten stehen auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Erhältlich ist das Ganze auch als Hörbuch auf CD.

Realisiert wurde das Projekt anlässlich der 650-Jahr-Feier der Gemeinde Hopfgarten von Christian Buchmayr und Manuela Krause. Die beiden Künstler hatten schon 2010/2011 mit ihrer Ausstellung „Public Memories“ in der Galerie im Kulmerhaus neue Impulse gesetzt. In dieser Hopfgartner Galerie, im Bräugassl 1, wird am Freitag, den 27. Juli, um 19.30 Uhr das Projekt auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Berliner Radio-Autorin Manuela Krause und der gebürtige Hopfgartner Architekt Christian Buchmayr haben dabei sämtliche Aufgaben übernommen. Unterstützt wurden sie dabei von Partnern aus ihrem Kreativ-Pool „Die Drehscheibe“, ein junges Unternehmen aus Berlin/Tirol mit dem Schwerpunkt Kulturtourismus. (TT)



Ried/Kaltenbach stellte die Kompanie beim Schützenbataillonsfest (Foto oben), bei der Feier durften natürlich auch die Kanonen nicht fehlen (links unten), bei der Feldmesse schritten LA Beate Palfrader und der Gerloser BM Andreas Haas die Formationen ab. Fotos: Hintner

Schützen im Zillertal feierten Jubiläumsfest

Gerlos – Drei Tage wurde in Gerlos zünftig gefeiert, Grund war das 40-Jahr-Bestandsjubiläum der Schützenkompanie Gerlos und das gleichzeitig stattfindende mittlere Zillertal. Die Feldmesse am Sonntag zelebrierte Kooperator Ferdinand Schnaiter, den musikalischen

Beitrag leisteten die Musikkapellen Gerlos, die Ehrenkompanie stellten die Schützen aus Mayrhofen.

Mit den 472 Schützen und Marketenderinnen der Kompanien Zell am Ziller, Aschau, Stumm und Ried/Kaltenbach sowie den Gastkompanien Oberperfluss und Waidring feierten die Bürgermeister

der Region, voran Hausherr BM Andreas Haas, LR Beate Palfrader sowie NR Franz Hörl und LA Josef Geisler, beide marschierten mit ihren Heimatkompanien mit. Mit dabei war auch der Kommandant des Zillertaler Regiments Hermann Huber, der sich stolz über die Geschlossenheit der Schützenkompanien

mittleres Zillertal zeigte. Lob gab es auch von Viertelkommandant Bundesmajor Johann Steiner und Bataillonskommandant Herbert Empl, der sich bei Hauptmann Martin Kammerlander und seiner Gerloser Schützenkompanie, die das Bataillonsfest bestens vorbereitet und ausgerichtet hatten, bedankte. (hin)

Englisch vom Kindergarten an

Kundl – Englisch lernen vom Kindergarten bis zur Matura – das ist ab Herbst im Rahmen eines Pilotprojektes des Landes in Zusammenarbeit mit der Sandoz GmbH in einer Kinderbetreuungsgruppe in Kundl möglich. „Kinder, die mehrsprachig aufwachsen bzw. möglichst früh Fremdsprachen lernen, haben später bessere Ausbildungs- und Berufschancen“, ist Bildungslandesrätin Beate Palfrader überzeugt.

Beim Pilotprojekt kommen zusätzlich „Native Speakers“ zum Einsatz. Die Muttersprachler vermitteln den Kindern ein möglichst akzentfreies Englisch und viel Interessantes über den angloamerikanischen Kulturraum.

„Das Beherrschen der englischen Sprache ist bei Sandoz eine Grundvoraussetzung für die Ausübung zahlreicher Positionen. Auch im Alltag sind fundierte Englischkenntnisse von unschätzbarem Vorteil. Der Initiative, bereits im Kindergarten mit der Vermittlung der englischen Sprache zu beginnen, stehen wir daher äußerst positiv gegenüber und freuen uns sehr, dieses Pilotprojekt zu unterstützen“, betont Ernst Nikolas Meijnders, Geschäftsführer von Sandoz.

Weitere Englisch-Kindergartengruppen gibt es in Zusammenarbeit mit der Plansee Holding AG und der Swarovski Gruppe in Breitenwang und Wattens. (TT)



Spielerisch lernen die Kinder eine Fremdsprache. Symbolfoto: Keystone

Sportberg Gaisberg ruft!
www.bergbahn-kitzbuehel.at

Downhiller unlimited:
Biken inkl. Bergfahrt
... sooft es Dir Spaß macht!

More 4 you
das 4-Stunden-Ticket.

TIPP: Fleckalm Trail -
Tirol's längsten Single
Trail & die KitzTrail Card
checken!

BERGPAß. MIT DER BAHN
BERGAB. MIT RAD

1 €25,00(E) €20,00(J) €12,50(K)
2 €20,00(E) €16,00(J) €10,00(K)

Wildschönau feiert Talfest

Wildschönau – Das Hochtal bereitet sich auf ein ganz besonderes Fest vor: auf das 57. Wildschönauer Talfest vom 9. bis zum 12. August in Niederau. Höhepunkt ist der große Festumzug unter dem Motto „Die vier Jahreszeiten“. (TT)

Familienfest

In **Fügen** feiert heute Anni **Waibl** ihren 70. Geburtstag.

Todesfälle

In **Innsbruck**: Erika Kralinger, geb. Lanznaster, 84 Jahre.
In **Steinach am Brenner**: Josef Pranger, 75 Jahre. In **Wattenberg**: Brigitte Fröhlich, geb. Acher, 89 Jahre.

Harley-Fans zeigten sich in Kitzbühel wetterfest

Von Harald Angerer

Kitzbühel – Wer an Harleys denkt, der denkt an Regen – zumindest in Kitzbühel. Dem Harley-Treffen war auch bei der 17. Auflage kein schönes Wetter beschert. Trotzdem

zeigten sich die Harley-Fahrer und Fans wetterfest und bevölkerten die Kitzbüheler Innenstadt. „Wetter schlecht – Stimmung super“, bringt es Organisatorin Alexandria Gieringer von Murdock auf den Punkt.

Der regnerische Ruf scheint in Kitzbühel aber schon vorauszuweisen und so waren die Teilnehmer am Harley-Treffen bestens auf die Witterung eingestellt. Selbst bei der Ausfahrt am Samstag mit Station in St. Johann waren 150 Biker

mit dabei. Insgesamt waren an die 650 Motorradfahrer an dem Wochenende nach Kitzbühel gekommen. „Genau kann ich es leider nie sagen, denn wir haben ja nie alle auf einen Haufen“, sagt Gieringer. Sie zieht trotz des Wetters ei-

ne sehr positive Bilanz nach drei Tagen Harley Davidson in Kitzbühel. „Es ist alles gut verlaufen, wir hatten auch keine Zwischenfälle oder Unfälle. Ich bin froh, dass alles so gut verlaufen ist“, sagt Gieringer.

Ob es auch eine 18. Auflage des Motorradtreffens geben wird, steht noch nicht fest. „Jetzt heißt es erst mal, Rückschau zu halten und zu klären, was ist gut verlaufen, was könnte verbessert werden“, sagt die Organisatorin. Auch überlegen die Veranstalter, ob eventuell eine Verlegung des Veranstaltungsgeländes interessant wäre. Sprich von der Kitzbüheler Innenstadt raus und auf eine Fläche, wo ein Zelt aufgestellt werden kann. Somit wäre man nicht mehr so vom Wetter abhängig. Aber noch ist nichts fix, versichert Gieringer.



Die letzte Ausfahrt führte die Harley-Fahrer am Sonntag nach Kirchberg. In der Innenstadt waren besonders schöne Motorräder zu bestaunen. Fotos: Angerer